



Vorwarnung Hochwassergefahr

für Lkr. Lindau (Bodensee), Stadt Kempten, Lkr. Oberallgäu, Stadt Kaufbeuren, Lkr. Ostallgäu

ausgegeben am 07.08.2006 16:24 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Kempten

gültig von 07.08.2006 16:00 Uhr
bis 08.08.2006 10:00 Uhr

1. Aktuelle Lage und Lageentwicklung

1.1 Wetterlage

Das Tief mit Kern über Polen verlagert sich langsam ostwärts. Bei weiterhin nördlichen Höhenwinden gelangt damit allmählich weniger feuchte Luft in den Alpenraum.

1.2 Situation in den Einzugsgebieten

Die in der Nacht vom Sonntag auf Montag gefallenen Niederschläge waren in der Summe nicht ganz so hoch wie in der letzten Niederschlagsvorhersage prognostiziert. Aus diesem Grund liegen auch die Abflussspitzen geringfügig niedriger.

2. Beurteilung der Abflussentwicklung

Die Pegel im oberen Illereinzugsgebiet haben am Montag gegen Mittag ihre Spitzen erreicht wobei lediglich der Ostrachpegel Reckenberg die Meldestufe 1 erreicht hat. Nach Ende der Niederschläge gehen nun die Pegel wieder rasch zurück.

Am Pegel Kempten lag die Spitze um ca. 14 Uhr bei 340 cm. Am Pegel Wiblingen wird die Spitze am Montag Abend gegen 23 Uhr mit 530 cm erwartet.

3. Maßnahmen an den Talsperren

Die Hochwasserschutzräume am Forggensee und Grüntensee sind z. T. zur Rückhaltung der Hochwasserspitzen in Anspruch genommen worden. Die Zuflussspitze am Forggensee wird gegen 22 Uhr erwartet.

- Fortsetzung nächste Seite -

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- | | |
|---------------|--|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen. |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen. |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich. |



Der Abfluss am Forggensee wird mit zurückgehenden Abflüssen im Unterlauf auf 200 m³/s erhöht. Unter den gegebenen Randbedingungen rechnen wir mit einem Maximalwasserstand von 781,30 mNN.

Am Grüntensee erfolgt eine Begrenzung auf 10 m³/s. An Lech und Wertach wird sich wegen des Rückhaltes in den Talsperren keine Hochwassersituation ergeben.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- | | |
|---------------|---|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen. |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen. |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich. |

